

Ich komme gleich

Autor(en): **Steiger, Ivan**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Information, reine Information

Ohne Werbung geht es nicht, das weiss auch der Nebelspalter. Nur gibt es halt Werbung und Werbung. Ob man das auch in der Werbebranche selber eingesehen hat? Etwas nervös scheint man dort geworden zu sein; denn eine Werbestelle für die Werbung macht jetzt – z. B. in Zeitungs-inseraten – Werbung für die Werbung – unter dem Slogan: «Werbung ist Information.» Ja, reine Information...

Aber machen Sie dieses Spielchen doch auch einmal: Schliessen Sie während einer TV-spot-Serie die Augen oder starren Sie anstatt auf den Bildschirm an eine Zimmerwand oder meinetwegen halt in den Spiegel, – und lauschen Sie

aufmerksam nur auf Text und Tonkulisse der Spots. Alles das unter dem Motto: «An ihrer Sprache sollt ihr sie erkennen!» – und auch an der oft chopinhafte – Love Story-zarten oder dann wieder zackig – rockigen Spotmusik, an den raffinierten Geräuschmischungen, am gepflegt-arroganten Werbehochdeutsch oder an der oft so hilflosen Werbemundart aus einem so sinnlichen Frauen- oder so reizenden Kindermund. Einmal nur aufmerksam zuhören...

«Der Glanz, der Tage glänzt!» – selbstverständlich allein nur «zum Nutzen des Verbrauchers – ein Pluspunkt mehr!» Recht herzlichen Dank, so einfach ist das – «Und wie das wirkt – mit der Wirkegarantie!»

Ganz verträumt tönt's aus dem Kasten: «Das mag er so an mir. Ich freu' mich so auf ihn. Ihm gefällt alles, was auch mir gefällt.» O, schöne heile Welt. Und wie gefällt Ihnen das: «Soo jung, soo herrlich frisch – die wilde Frische...» Nun, Sie kennen sie.

«Mer gspüürt so richtig, wie d Wösch wider zart wird!» – und nicht vergessen: «Ihr Haar liegt richtig natürlich im Wind!» – «und Ihre Achseln bleiben trocken!» Da bleibt kein Auge trocken. Sie können Sie nun wieder öffnen, genug des grausamen Werbespiels – für Erwachsene notabene!

Drum: Wenn reine, sachliche Information, dann TV-Werbung. Wo denn sonst? *Telespalter*

